

2010. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 186

Was hat der "Amoklauf" von Nenzing mit dem Bundespräsidenten-Wahlsonntag in Österreich zu tun? (4)

Die oberen beiden Bilder zeigen, daß außerhalb bestimmter Stellen, wie Lagerfeuer, usw. keine Beleuchtung war:



Thema v. 25.05.2016 Amoklauf in Vorarlberg¹



Ab ca. 2:00 sagte Norbert Schwendinger (s.li.): *Es war eine Meinungsverschiedenheit zwischen den beiden Personen. Es ist nicht zu Handgreiflichkeiten gekommen, es war lediglich (eine) wörtliche Auseinandersetzung zwischen den beiden Personen.*

Das nachfolgende Bild zeigt die Verhältnisse vor Ort. In der Nacht will nun in ca. 14 Minuten EKO Cobra das gesamte Festgelände inkl. Parkplatz und Umgebung unter Deckung (!) angeblich gesichert und die

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=EIZlsCTLws8>



Leiche von Gregor S. gefunden haben² – unmöglich! Sehr mysteriöse ist auch, daß Gregor S. offiziell nach der ... Meinungsverschiedenheit (s.o.) für ca. 3 Stunden das Gelände verlassen haben soll (ab 2:12:) *Der 27-jährige verlässt für drei Stunden das Gelände, holt mit seinem Firmenauto zwei Sturmgewehre, trifft sich wieder mit seiner Freundin und geht mit ihr zum Parkplatz.*



Norbert Schwendiger sagt weiter (ab 2:21): *Nach der Skizze hat sich das so dargestellt, daß in diesem Bereich (Firmenauto) dann zu einer Meinungsverschiedenheit zwischen dem Täter und seiner Lebenspartnerin gekommen ist. Hier hat er aus diesem Fahrzeug, das ist das Firmen-*

² Siehe Artikel 2009 (S. 1-4)



fahrzeug hat er eine Langwaffe herausgenommen³ und hat aus dieser Position hinter diesem Taxi (s.o.) die Schüsse wahllos auf die Festgäste in diese Richtung eröffnet (s.o.). Die Entfernung von hier (Firmenauto) bis zum Festgelände sind 83⁴ Meter.



Stefan Schlosser⁵ (s.li.) sagt ab ca. 2:50: Es war auch finster, es war 3 Uhr früh, in dem Bereich war es finster, d.h. er hat nicht konkret gezielt. Wenn er das wollte, beispielsweise gegen seine Lebensgefährtin, hätte er das machen können.⁶ Er hat eigentlich wild um sich geschossen.

Die Sendung vom ORF2 beginnt mit den Worten: Gregor. S., polizeibekannt und rechtsextrem. Die Österreicher bekamen den "Amoklauf von Nenzing" mit deutlichen Hinweisen auf "rechts"⁷ am Wahlsonntag sozusagen zum "Frühstück serviert".

Monatelange Hetze im Inn- und Ausland⁸ gegen den FPÖ-Kandidat Norbert Hofer (als Rechtspopulist) gipfelte in dem offensichtlichen Gladio-Massaker, das Gregor. S. "in die Schuhe geschoben" wurde – eine "Wahlentscheidungshilfe" und eine Machtdemonstration.

(Fortsetzung folgt.)

³ In der offiziellen Pressekonferenz heißt es etwas anders (siehe Artikel 2006, S. 4/5)

⁴ Qs = 11: Hinweis für die Logen-"Brüder". Eine weiterer Hinweis ist die Aussage (ab ca. 5:35:) ... Auch für die Einsatzkräfte und 23 Mitarbeiter der Krisenintervention (war es eine harte Nacht).

⁵ Alle drei Beamten – siehe auch Artikel 2006 (S. 2-5), 2008 (S. 3/4) und 2009 (S. 1/2) – machen keinen sicheren Eindruck.

⁶ Vgl. Artikel 2010 (S. 4/5)

⁷ Siehe Artikel 2006 (S. 2)

⁸ Siehe Artikel 1980 (S. 4/5)